

Pressemitteilungen

321/2022 Bei bestem Wetter durch die Stadt gewandert und geradelt

Sommertouren des Bürgermeisters

322/2022 70 Jahre Parkbad Nord

Rund 3.500 Gäste: Freibadfest ein voller Erfolg

323/2022 „Jeder Eimer Wasser hilft“

Stadtbäume durch Wässern gesund erhalten

Pressemitteilung 321/2022

Bei bestem Wetter durch die Stadt gewandert und geradelt

Sommertouren des Bürgermeisters

Zwei Jahre wurde coronabedingt pausiert, nun konnte Bürgermeister Rajko Kravanja endlich wieder zu seinen Sommertouren einladen. Unter Leitung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) führten die zwei Touren in der letzten Woche (13. und 14.07.) an bekannte, weniger bekannte und für den einen oder anderen Teilnehmenden vielleicht sogar gänzlich unbekannte Orte der Stadt.

Bei der Wandertour am Mittwoch konnte der Bürgermeister rund 25 Teilnehmende begrüßen, gemeinsam startete die Gruppe bei schönstem Sonnenschein am Europaplatz. Von hier aus ging es rund zweieinhalb Stunden lang durch Grutholz und Beerenbruch vorbei am Brunosee bis zum Hof Emscher-Auen in Ickern. Am Ziel der etwa acht Kilometer langen Tour warteten Apfel- und Käsekuchen sowie erfrischende Getränke auf die Gruppe. Die zweite Sommertour, eine 30 Kilometer lange Radtour am Donnerstag, startete ebenfalls am Europaplatz. Für knapp 60 Radlerinnen und Radler ging es vom Stadtmittelpunkt über Pöppinghausen, ein Stück den Emscherradweg entlang nach Henrichenburg, von dort über Ickern und die Emscherauen zum Kulturzentrum Agora, wo man bei kühlen Getränken und Grillwürstchen den sonnigen Nachmittag ausklingen ließ.

„An der frischen Luft wandernd und radelnd kommt man nochmal ganz anders miteinander ins Gespräch als im förmlichen und oft hektischen Rathausalltag“, hatte Bürgermeister Rajko Kravanja vorab erklärt. Und so kam es dann auch. Sowohl bei der Wanderung als auch bei der Radtour nahmen die Teilnehmenden die Gelegenheit wahr und suchten das Gespräch mit ihrem Bürgermeister.

Pressemitteilung 322/2022

70 Jahre Parkbad Nord

Rund 3.500 Gäste: Freibadfest ein voller Erfolg

Perfektes Wetter, tolle Angebote und freier Eintritt: Das Freibadfest am Sonntag (17.07.) im Parkbad Nord war ein voller Erfolg und ein gelungenes Fest für die ganze Familie. Rund 3.500 Besucherinnen und Besucher kamen im Laufe des Tages nach Ickern, um sich im Wasser abzukühlen und auf den Wiesen die vielen verschiedenen Stände der beteiligten Castrop-Rauxeler Vereine und Initiativen zu erkunden. „Es lief alles rund, viele Gäste haben sich bei uns bedankt“, fasst Bäderleiter Heinz-Robert Schäfer zusammen.

Bürgermeister Rajko Kravanja eröffnete das Freibadfest am Vormittag und überreichte denjenigen Kindern kleine Geschenke, die beim Malwettbewerb „70 Jahre Parkbad Nord – Sommer, Sonne, Badespaß“ die schönsten Bilder eingereicht hatten. Anschließend konnten die kleinen und großen Gäste sich an verschiedenen Mitmach-Stationen ausprobieren. Ob beim Tauchen, bei einer Hubsteigerfahrt oder an der Spritzwand – für jede und jeden war etwas dabei. Beppo, der Clown, und seine Luftballontiere fehlten natürlich auch nicht.

Das Freibadfest fand nach zwei Jahren coronabedingter Pause zum mittlerweile 14. Mal statt. Gefeierte dieses Mal auch gleichzeitig der 70. Geburtstag des Parkbads Nord, das am 15. Juli 1952 eröffnet wurde. Veranstalter war die Abteilung Bäder des städtischen Immobilienmanagements in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband Castrop-Rauxel e.V. Einen besonderen Dank richtet die Stadtverwaltung an die Sponsoren Gelsenwasser AG, Sparkasse Vest Recklinghausen und Westenergie AG.

Pressemitteilung 323/2022

„Jeder Eimer Wasser hilft“

Stadtbäume durch Wässern gesund erhalten

Viel trinken ist das Gebot der Stunde bei diesen heißen Temperaturen. Das gilt für Menschen, aber auch für die Bäume im Stadtgebiet. Die Hitze und Trockenheit wird besonders für Straßenbäume zu einer echten Belastungsprobe. Und obwohl der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen insbesondere Jungbäume natürlich auch selbst wässert, bittet die Stadtverwaltung auch diesen Sommer wieder die Castrop-Rauxeler um Unterstützung.

Es gibt rund 8.000 städtische Straßenbäume in Castrop-Rauxel, und jeder Bürger und jede Bürgerin kann dabei helfen, sie gesund zu erhalten. Schon mit ein paar Eimern Wasser am Abend kann man dem Baum vor seiner Haustür etwas Gutes tun. Waschwasser, etwa vom Flurwischen, darf nicht an die Bäume gegossen werden! Die darin enthaltenen Tenside können große Schäden im Wurzelbereich verursachen.

Wer seinen Lieblingsbaum am Straßenrand sogar mit einem Bewässerungsbeutel versorgen möchte, kann sich solch einen Beutel im Rathaus am Empfang (blaue Tür am Ratsfoyer, zwischen den Rathaus-Eingängen B und C) abholen. Der Kreis Recklinghausen stellt sie zur Verfügung.

Die Bewässerungsbeutel sollen dabei helfen, dass Stadtbäume auch in Zeiten des Klimawandels bei steigenden Temperaturen und längeren Trockenphasen ausreichend mit Wasser versorgt werden. Sie geben das Wasser durch kleine Löcher am Boden nach und nach an den Wurzelbereich der Bäume ab. Durch diese Art der Bewässerung wird sichergestellt, dass das Wasser von den Bäumen aufgenommen werden kann, nicht oberflächlich abläuft und auch nicht einfach verdunstet. So wird Wasser gespart und der Boden effizient bewässert. Falls der Lieblingsbaum bereits durch einen Bewässerungssack versorgt wird, kann einfach eine Gießkanne voll Wasser hineingeschüttet werden.

„Ausreichend Wasser ist auch perspektivisch für die Standsicherheit der Bäume wichtig und ein Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ein mittelgroßer Straßenbaum braucht bis zu 150 Liter Wasser am Tag. Die Bäume freuen sich über jeden Eimer Wasser“, unterstreicht sagt Klaus Breuer, Leiter des städtischen Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen.